

Frau



Datum 20.05.2025
Ihr Zeichen
Unser Zeichen III-65 kö

Anfragen Stadtverordnetenversammlung 29.04.2025

Sehr geehrte Frau ,

Sie haben in der Stadtverordnetenversammlung nachgefragt, ob eine Fahrmöglichkeit zum Friedhof in der Biesenthaler Straße in regelmäßigen Abständen eingerichtet, ein Fußgängerüberweg zwischen dem Familiengarten und dem Parkplatz eingerichtet, die Fahrradschiene an der Semmelbrücke optimiert und im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde die „Guten Orte“ mit Toiletten veröffentlicht werden können. Die Sachverhalte wurden geprüft und werden nachfolgend beantwortet.

Eine Andienung der Biesenthaler Straße bzw. des Friedhofes mit dem Bus/O-Bus wäre nur mit der Realisierung einer Wendeschleife am Friedhof gegeben. Neben dem erheblichen finanziellen Aufwand, für den Bau Wendeschleife und Sanierung von Teilabschnitten der Biesenthaler Straße, müsste auch das Parken am Seitenrand abschnittsweise (größtenteils) untersagt werden, um einen Begegnungsfall Bus/Pkw gewährleisten zu können. Ungeachtet dessen wurde bereits im Rahmen der vom Landkreis Barnim durchgeführten Untersuchung (aus 2017) festgestellt, dass die zu erwartende Nachfrage an Fahrgästen einen Endpunkt für den O-Bus am Friedhof in Finow nicht rechtfertigt. Die der Untersuchung zu Grunde liegenden Parameter haben auch heute noch Bestand. Das höchste Fahrgastaufkommen ist innerhalb von Finow zu verzeichnen und nimmt in Richtung Westen (Biesenthaler Straße) ab.

Bearbeiterin: Heike Köhler

Telefon: 03334 / 64-650

Telefax: 03334 / 64-659

E-Mail: h.koehler@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Postanschrift:

Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Besuchsanschrift:

Rathauspassage, Raum 228 (2. Etage)
Breite Straße 40
16225 Eberswalde

Bankverbindung:

IBAN: DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC: WELADED1GZE

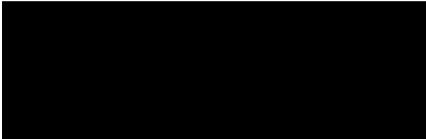
Aus betrieblicher Sicht sind die Bereiche in Finow spätestens seit 2020, mit einhergehender Verdichtung des Taktes, gut durch die Linie 910 erschlossen. Das bestehende Busliniennetz wird in regelmäßigen Abständen überprüft und im Bedarfsfall (Gewährleistung der Anschlussbeziehungen zum SPNV) angepasst.

Der Familiengarten und der Parkplatz liegen gegenüber an der Landesstraße L 238-Lichterfelder Straße in Eberswalde. Um Fußgängerüberwege einzurichten, müssen die Straßenverkehrsordnung und die dazugehörige Verwaltungsvorschrift sowie die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen berücksichtigt werden. Darin heißt es, dass in der Nähe von Lichtzeichenanlagen Fußgängerüberwege nicht angelegt werden dürfen. Weiterhin heißt es, dass Fußgängerüberwege bei einer Richtgeschwindigkeit von 50 km/h aus einer Entfernung von 100 m erkennbar sein müssen. Der Familiengarten und der Parkplatz liegen unter 100 m vom Knoten Lichterfelder Straße und Eberswalder Straße entfernt, an dem sich eine Lichtzeichenanlage befindet. Der Abstand zur Kurve in Richtung Coppistraße liegt unter 100 m entfernt. Damit sind die Voraussetzungen nicht gegeben und es kann kein Fußgängerüberweg an dieser Stelle errichtet werden. Wenn man unsicher beim Überqueren der Fahrbahn ist, muss man dann leider den Umweg über die Lichtzeichenanlage an der Kreuzung nehmen. Durch die Lichtzeichenanlage ergeben sich jedoch aus der Erfahrung heraus Lücken, so dass man auch an der Stelle des Parkplatzes die Fahrbahn queren kann.

Die Fahrradschiene an der Semmelbrücke wurde angebracht, um eine leichtere Nutzung der Treppe für Radfahrer herzustellen. Nach Hinweise, dass es für Fußgänger schwer ist, an das Geländer zu kommen, haben wir am 07.05.2025 die Schiene versetzt. Der Abstand zwischen Schiene und Geländer wurde auf 14 cm verringert, so dass Fußgänger besser das Geländer erreichen und Radfahrer die Schiene auch noch nutzen können.

Wir begrüßen Ihre Idee, die "Guten Orte", welche unter anderem auch Standorte von Toiletten und Trinkwasser beinhaltet, als Printmedium abzubilden. In diesem Zusammenhang haben wir Ihr Anliegen an die Arbeitsgemeinschaft der "Guten Orte" weitergegeben und eine Umsetzung wird derzeit geprüft.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Silke Leuschner
stellv. Baudezernentin